



m

Wintersemester 2020/2021

Vorarlberger  
Musikschulwerk

# FOR T BILD UNG



Vorarlberg  
unser Land

FACHBEREICHSSITZUNGEN 3

MUSIKSCHULLEHRERTAG 8

FORTBILDUNG 10

INFORMATION 50

Vorarlberger Musikschulwerk  
Vorarlberger Landeskonservatorium  
Pädagogische Hochschule Vorarlberg

## Liebe Musikschullehrerinnen und liebe Musikschullehrer!

Die letzten Monate haben uns allen viel abverlangt und vor große Herausforderungen gestellt. Im März mussten auch die Musikschulen von heute auf morgen ihre Tore schließen. In kürzester Zeit wurden die Unterrichte nach Möglichkeit als Online-Unterrichte abgehalten. Wo dies auf Grund größerer Gruppen nicht möglich war, wurden von den Lehrkräften andere Möglichkeiten gesucht und beispielsweise Unterrichtsvideos versendet oder von den Schülerinnen und Schülern Musiziervideos angefordert. Von einem Lockdown in den Musikschulen kann also nur bedingt die Rede sein. Die Rückmeldungen von SchülerInnen und Eltern waren durchwegs äußerst positiv. Ich möchte mich bei Ihnen allen sehr herzlich für Ihre herausragende Arbeit, Ihren Einsatz und die Flexibilität in dieser außergewöhnlichen Zeit bedanken!

Trotz diesen reibungslosen Übergangslösungen waren dann alle erleichtert, dass nach zwei Monaten wieder annähernd Normalität in das eigene Leben und in die Musikschulen eingeleitet ist. Dennoch wird uns dieses Thema noch weiter beschäftigen. Die Wichtigkeit der sozialen Kontakte ist uns in dieser Zeit mehr denn je bewusst geworden. Künstlerische Pausen durch das Verbot von Großveranstaltungen haben nicht nur die Wichtigkeit der Musik für die Gesellschaft verdeutlicht, sondern auch finanzielle Einbußen für die Kulturveranstalter und viele von Ihnen mit sich gebracht. Erfahrungen aus dieser Zeit können aber auch Bereicherungen sein, beispielsweise durch neue Unterrichtsformen und Möglichkeiten im digitalen Bereich, Onlinemeetings und vieles mehr.

Der Musikschullehrertag findet auf Grund der Geschehnisse im kommenden Schuljahr 2020/21 erstmals nicht im September statt - in der ersten Schulwoche soll aber eine Evaluierung der digitalen Unterrichtsphase durch die einzelnen Fachbereiche stattfinden. Erfahrungen aus dieser Zeit sollen uns für künftige Herausforderungen rüsten und auch Anlass dazu sein manches zu überdenken.

Ich hoffe, dass Sie im Fortbildungsprogramm die eine oder andere Veranstaltung entdecken, die Ihr Interesse weckt und wünsche Ihnen allen einen guten Start in ein neues und uneingeschränktes Schuljahr, bleiben Sie gesund!

LStH. Dr. Barbara Schöbi-Fink  
Landesrätin für Wissenschaft und Weiterbildung

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, Ihr konntet Euch in den Ferien gut vom anstrengenden Sommersemester erholen. Dieses war für uns alle eine Herausforderung, aber die Feedbacks der Schulen und der SchülerInnen zeigen, dass sie mit sehr viel Engagement und Kreativität der Lehrenden gemeistert wurde. Zwei grundlegende Umstellungen des Unterrichtssystems in kurzer Zeit zu organisieren ist außergewöhnlich und bedarf großer Flexibilität. Dafür möchten wir uns bedanken.

Der Musikschullehrertag wird verschoben, aber die erste Woche bleibt unterrichtsfrei für Konferenzen und Fachbereichssitzungen. Ein wichtiges Thema in diesen Sitzungen wird der Erfahrungsaustausch und die Frage sein, was wir aus dieser Zeit auch Positives für den zukünftigen Unterricht mitnehmen können und wie wir vergleichbaren Situationen in Zukunft begegnen.

Auch wir, das Team des Vorarlberger Musikschulwerks, wurden mit einer uns unbekanntem Situation konfrontiert, welche völlig neue, nie zuvor durchgespielte Lösungen erforderte. Dabei haben wir uns an den Vorgaben der Bundesregierung, den Empfehlungen des Österreichischen Musikkollegiums und auch der KOMU orientiert und uns darum bemüht, mit den Richtlinien den Spagat zwischen notwendigen Voraussetzungen und der Durchführbarkeit eines guten Unterrichts zu erfüllen.

Da dies in den ersten Wochen dank Eurer Hilfe sehr gut funktioniert hat, konnten wir – früher als alle anderen Bundesländer – bereits mit 18. Mai nach und nach wieder mit dem Präsenzunterricht in allen Fächern beginnen.

Es gibt personelle Änderungen im Musikschulwerk:

Nikolaus Netzer wurde zum Vorsitzenden der DirektorenInnenkonferenz gewählt. Peter Heiler hat dieses Amt zurückgelegt und wird sich mit 31. März 2021 auch als Geschäftsführer des Vorarlberger Musikschulwerks verabschieden. Die Ausschreibung für die neue Geschäftsführung erfolgt im Oktober 2020.

Michaela Nestler übernimmt ab September wieder die pädagogisch-didaktische Betreuung. Herzlichen Dank an Michael Köck für die verlässliche Karenzvertretung.

Wir wünschen einen reibungslosen Schulstart und ein hoffentlich „normales“ und gutes Wintersemester!

Prof. Peter Heiler und das Team des Vorarlberger Musikschulwerks

# FACHBEREICHSSITZUNGEN

## Sehr geehrte MusikschullehrerInnen,

normalerweise finden Sie auf den ersten Seiten unserer Broschüre immer die Informationen zum Musikschullehrertag in der Kulturbühne AMBACH in Götzis. Auf Grund der besonderen Situation, in der wir uns durch die Pandemie befinden, haben wir uns entschieden, die Veranstaltungen der ersten Schulwoche neu zu organisieren und hoffen, dass dies eine einmalige Ausnahme bleibt. Der Musikschullehrertag wird verschoben und findet am 3. Februar 2021 wie gewohnt in Götzis statt (weitere Informationen auf den Seiten 8 und 9).

Um große Menschenansammlungen zu vermeiden und etwaige Ansteckungsketten nachvollziehen zu können, werden die Fachbereichssitzungen dezentral und mit Anmeldung über das Büro des Musikschulwerks durchgeführt. Die Fachbereichssitzungen werden je nach Größe der Fachschaft aufgeteilt an verschiedenen Orten in Vorarlberg stattfinden und wir möchten Sie alle um eine verbindliche Anmeldung bis zum 11. September 2020 per E-Mail bitten: [office@musikschulwerk-vorarlberg.at](mailto:office@musikschulwerk-vorarlberg.at)

## Die Fachbereichssitzungen 2020

Die Fachbereichssitzungen sind für Sie alle eine Plattform für Vernetzung, kollegialen Austausch oder die grundlegende Organisation von Projekten. Wir möchten Sie ganz besonders in diesem Herbst herzlich einladen, die Chance wahrzunehmen, die Entwicklungen und Veränderungen an Ihrem Arbeitsplatz aktiv mitzugestalten. Das betrifft vor allem den Umgang mit neuen Medien und der Methode des Online-Unterrichts in Zukunft. In diesem Bereich sind wir alle von Seiten des Landes Vorarlberg dazu angehalten, die Erfahrungen aus der Corona-Zeit zu sammeln und auszuwerten. Einerseits können wir uns so für zukünftige Herausforderungen besser vorbereiten und andererseits stellen sich auch Fragen wie: Welche Neuerungen, die wir in der Zeit des Lockdowns ausprobiert haben, wollen wir in den Unterrichtsalltag integrieren? Welche Voraussetzungen sollte unser Arbeitsplatz dafür erfüllen?

Wir bedanken uns schon im Vorhinein für Ihre rege Beteiligung und Ihre konstruktiven Vorschläge im Rahmen der Fachbereichssitzungen!

### Fachbereich Blechblasinstrumente

Hohes Blech, Mittwoch, 16.9.2020, 10.00-12.00 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Großer Saal

Horn, Mittwoch, 16.9.2020, 14.00-16.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark, Workshopraum

Tiefes Blech, Donnerstag, 17.9.2020, 10.00-12.00 Uhr  
Musikschule Rankweil-Vorderland, Kleiner Saal

### Fachbereich Blockflöte

Hauptfach, Mittwoch, 16.9.2020, 10.00-12.00 Uhr  
Musikschule am Hofsteig, Saal

Hauptfach, Donnerstag, 17.9.2020, 10.00-12.00 Uhr  
Musikschule Leiblachtal, Vorspielsaal

Nebenfach, Donnerstag, 17.9.2020, 14.00-16.00 Uhr  
Musikschule Feldkirch, kleiner Saal

### Fachbereich Dirigieren

Freitag, 25.9.2020, 9.00-11.00 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Kleiner Saal

### Fachbereich Elementare Musikpädagogik

Mittwoch, 16.9.2020, 14.00-16.00 Uhr  
Musikschule Bludenz, Saal im Schulpark

Donnerstag, 17.9.2020, 14.00-16.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark Saal

### Fachbereich Gesang

Klassischer Gesang, Donnerstag, 17.9.2020, 10.00–12.00 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Großer Saal

Jazz–Gesang, Mittwoch, 16.9.2020, 10.00–12.00 Uhr  
Musikschule Leiblachtal, Saal

### Fachbereich Jazz/Rock/Pop

Donnerstag, 24.9.2020, 9.00–11.00 Uhr  
Musikschule am Hofsteig, Wolfurt

### Fachbereich Musikkunde

Donnerstag, 17.9.2020, 10.00–12.00 Uhr  
Musikschule Bregenz, Salon

Donnerstag, 17.9.2020, 16.30–18.30 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Kleiner Saal

### Fachbereich Querflöte

Donnerstag, 17.9.2020, 14.00–16.00 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Großer Saal

### Fachbereich Rohrblattinstrumente

Klarinette, Mittwoch, 16.9.2020, 10.00–12.00 Uhr  
Musikschule Rankweil, Kleiner Saal

Oboe/Fagott, Mittwoch, 16.9.2020, 14.00–16.00 Uhr  
Musikschule Bregenz, Salon

Saxophon, Donnerstag, 17.9.2020, 14.00–16.00 Uhr  
Musikschule Rankweil–Vorderland, Kleiner Saal

### Fachbereich Schlaginstrumente

Mittwoch, 16.9.2020, 10.00-12.00 Uhr  
Musikschule Bludenz, Saal im Schulpark

### Fachbereich Streichinstrumente

Hohe Streicher, Mittwoch, 16.9.2020, 10.00-12.00 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Goßer Saal

Hohe Streicher, Donnerstag, 17.9.2020, 14.00-16.00 Uhr  
Musikschule am Hofsteig, Saal

Kontrabass, Mittwoch, 16.9.2020, 16.30-18.30 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Kleiner Saal

Violoncello, Donnerstag, 17.9.2020, 16.30-18.30 Uhr  
Musikschule am Hofsteig, Saal

### Fachbereich Tanz

Freitag, 18.9.2020, 10.00-12.00 Uhr  
Villa Claudia, Bahnstraße 6, Feldkirch

### Fachbereich Tasteninstrumente

Klavier, Mittwoch, 16.9.2020, 16.30-18.30 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Kleiner Saal

Klavier, Donnerstag, 17.9.2020, 16.30-18.30 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark, Saal

Orgel, Mittwoch, 16.9.2020, 14.00-16.00 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Kleiner Saal

Akkordeon/Keyboard, Donnerstag, 17.9.2020, 14.00-16.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark, Workshopraum

**Fachbereich Zupfinstrumente – Gitarre, E-Gitarre, E-Bass**

Allgemein, Donnerstag, 17.9.2020, 10.00-12.00 Uhr

Musikschule Dornbirn, Kehlerpark, Saal

Allgemein, Donnerstag, 17.9.2020, 17.30-19.30 Uhr

Musikschule Feldkirch, Großer Saal

E-Gitarre/E-Bass, Mittwoch, 16.9.2020, 14.00-16.00 Uhr

Musikschule Feldkirch, Großer Saal

**Fachbereich Zupfinstrumente – Hackbrett, Harfe, Zither**

Harfe, Mittwoch, 16.9.2020, 10.00-12.00 Uhr

Musikschule Dornbirn, Rosenstraße, Saal 1

Hackbrett/Zither, Mittwoch, 16.9.2020, 14.00-16.00 Uhr

Musikschule Dornbirn, Rosenstraße, Saal 1

**Fachbereich Volksmusik**

Dienstag, 22.9.2020, 9.00-11.00 Uhr

Musikschule Dornbirn, Kehlerpark, Saal

Lehrende mit SchülerInnen im Talentförderungs-Programm

**Holz- und Blechblasinstrumente, Schlagwerk**

Mittwoch, 23.9.2020, 9.00-11.00 Uhr

Musikschule Feldkirch, Kleiner Saal

**Streich-, Tasten- und Zupfinstrumente, Gesang**

Donnerstag, 24.9.2020, 9.00-11.00 Uhr

Musikschule am Hofsteig, Wolfurt

# MUSIKSCHUL- LEHRERTAG

Mi, 03. Februar 2021, 10.00 – 12.00 Uhr  
Kulturbühne AMBACH, Götzis



## **Silke Kruse-Weber**

ist Professorin für Instrumental- und Gesangspädagogik an der Kunstuniversität Graz, Vorständin des Instituts für Musikpädagogik sowie Vorsitzende der Curricula-Kommission Instrumental- und Gesangspädagogik.

Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Weiterentwicklung von Curricula in der Instrumental- und Gesangspädagogik, einer aktivierenden Hochschuldidaktik, der Förderung von Reflective Practitioners sowie der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Neben der Durchführung zahlreicher internationaler Symposien umfasst ihre wissenschaftliche Forschungstätigkeit Projekte und Publikationen an der Schnittstelle zwischen Instrumental- und Gesangspädagogik, Musikpsychologie und Pädagogik: z.B. Feedback und Fehlermanagement, Reflective Practice, Instrumentales Üben lehren und lernen, Lebenslanges Lernen sowie die Entwicklung eines Beobachtungs- und Kompetenzmodells für Instrumental- und Gesangsunterricht.

Sie absolvierte ein künstlerisches und ein pädagogisches Klavier-Diplom und einen Magister in Musik- und Theaterwissenschaft und promovierte in der Musikpädagogik zum Thema „Klavierpädagogik im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts“.

[www.kruse-weber.com](http://www.kruse-weber.com)



Silke Kruse-Weber

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

## Umgang mit Fehlern und Feedback in der Instrumental- und Gesangspädagogik: konstruktiv und motivierend

Feedback und Kommunikation beeinflussen Lernprozesse und die Leistung. Das Wissen um den lerntheoretischen Hintergrund sowie die Sensibilisierung für Merkmale, Dimensionen und Wirkungsweisen verschiedener Feedback-Methoden schafft die Möglichkeit für einen bewussteren Umgang und kann somit das Lehren und Lernen im Instrumental- und Gesangsunterricht wesentlich verbessern. Eine konstruktiv(istisch)e Feedback-Kultur ermöglicht darüber hinaus ein tieferes Verstehen von Lernen und Leistung.

Lernende werden motiviert, ihre Arbeit selbsttätiger zu steuern, zu regulieren und eigene Perspektiven zu entwickeln. Ein wertschätzendes und motivierendes Feedback ermöglicht SchülerInnen einen angstfreien Umgang mit Musik und führt zu einer positiven Beziehung zu ihren LehrerInnen. Vorgestellt wird der Critical Response Process von Liz Lermann, der Struktur und ein kreatives Werkzeug im Instrumental- und Gesangsunterricht bieten kann.

Der interaktive Vortrag wird den TeilnehmerInnen die Möglichkeit geben, sich auch mit ihrer eigenen Lehrtätigkeit auseinanderzusetzen und die Sensibilisierung für ressourcenorientierte Feedbackmethoden zu erhöhen.

FASZI(E)NIERENDE FASZIEN	12
ALEXANDERTECHNIK FÜR MUSIKERINNEN	14
FASZI(E)NIERENDE KÖRPERARBEIT (Basiskurs)	16
FLÖTENFEST SYRINX	18
ROHRBAU FÜR OBOE	20
<i>die musikreise</i>	22
NOTENSATZ MIT SIBELIUS	24
VOCAL & PIANO	26
ES GEHT AUCH ANDERS!	28
YOU GOTTA EAT THE WHOLE CAKE	30
GITARRENORCHESTER	32
PÄDAGOGIK FÜR BRASS	34
PROVOKATIV UND LEHRREICH	36
SENSUMOTORIK IM GEIGENUNTERRICHT	38
MUSIKERLICHEN GO ORFF	40
TECHNIKBAUSTEINE FÜR JUNGE CELLISTINNEN	42
EXPEDITION WORLD PERCUSSION	44
DIY - DO IT YOURSELF	46
GANZ IN DER MUSIK	48

ANMELDESCHLUSS Fachbereichssitzungen  
11. September 2020

ANMELDESCHLUSS Fortbildungen  
18. September 2020

A close-up photograph of a green traffic light lens, which is composed of a grid of small, glowing green LEDs. The lens is set against a dark background filled with out-of-focus, colorful bokeh lights in shades of red, orange, yellow, and cyan. The text 'FORT BILDUNG' is overlaid in white, bold, sans-serif capital letters across the center of the green lens.

# FORT BILD UNG



# FASZI(E)NIERENDE FASZIEN

Asymmetrische Körperhaltung am Instrument

Fr, 18. September 2020, 18.00 – 20.30 Uhr

Sa, 19. September 2020, 09.00 – 12.30 Uhr

Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

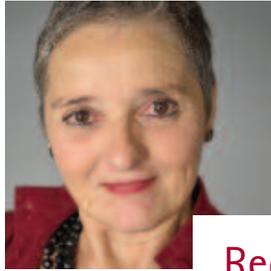
## Regula Kym

Auf dem Weg von der Pädagogik über den Tanz, Chinesische Medizin (Grundausbildung), Spiraldynamik, Atem- und Energiearbeit und diversen körperorientierten Fortbildungen entstand vor über 20 Jahren die Nischenarbeit „Körperwahrnehmung für MusikerInnen“. Die „Lieblingskinder“ der Dozentin sind seit der Ausbildung für „Integrative Körperarbeit“ vor rund acht Jahren die faszinierenden Faszien, die alles mit allem verbinden.

Seit 30 Jahren unterrichtet Regula Kym an der Zürcher Hochschule der Künste in Gruppen- und Einzelarbeit „Körperwahrnehmung und Atmung“ und „Sängerische Körperarbeit“ für den BA Gesang Klassik.

Jahrelange Zusammenarbeit mit GesangspädagogInnen, 2015–2019 Meisterkurse für Gesang und Körperarbeit (Memmingen D) im Co-Teaching. Weiterbildungsseminare in Deutschland, Österreich und der Schweiz für MusikerInnen, Chöre und neu für 'Ehemalige Studierende'.

Leitung von Körper-, Mental- und systemischem Coaching.



Regula Kym

Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs  
Querflöte und andere  
Interessierte

## Kursbeschreibung

„Asymmetrische“ Instrumente wie Querflöte, Gitarre, Streichinstrumente und so weiter führen über Jahre hinweg zu leichten bis stärkeren und schmerzenden Verdrehungen im Körpersystem, d.h. die eine Körperseite zeigt in den vorderen faszialen und muskulären Strukturen Belastungs- oder Überlastungserscheinungen, die andere Seite in den hinteren Strukturen.

Diese Asymmetrien zeigen sich in den Armen und ihren Verbindungen zum Rumpf resp. zum Schädel. Sie sind deutlich wahrnehmbar, meist auch sichtbar, im Brustkorb, im Becken-Bauch-Raum und in den Beinen. Ja selbst die Füße können von dieser Asymmetrie betroffen sein.

Der Kurs zeigt auf, wie man mit diesen Asymmetrien arbeiten kann.

- Welche Verbindungen von den Armen zum Körper sind bei meinem Instrument auf der rechten und welche auf der linken Seite belastet?
- Wie wirkt mein Instrument auf den Rumpf?
- Wie sind die Auswirkungen auf die Beine und Füße?
- Welche Teile der Spirallinie sind durch mein Instrument belastet, verklebt oder verdichtet, d.h. wenig elastisch?
- Haben die Verdrehungen im Rumpf Wirkung auf die inneren Organe? Wenn ja, auf welche?
- Kennenlernen der oberflächlichen und tiefen Armlinien.
- Kenntnisse erwerben über die Spirallinie (SPL), die uns auf allen Ebenen im Gleichgewicht hält.
- Vertraut werden mit dem Myofaszialen Release (MFR).



# ALEXANDERTECHNIK FÜR MUSIKERINNEN

Fr, 25. September 2020, 18.30 - 21.30 Uhr  
Sa, 26. September 2020, 09.00 - 18.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

## Angela Schwartz

Musikstudium (Violoncello)

Konzerttätigkeit als Solistin, Kammermusikerin, Orchestermusikerin (Solo-  
cellistin im Sinfonieorchester Basel) in Europa, den USA und Japan, u.a. mit  
ihrem langjährigen Duo-Partner Jacob Leuschner

Musikpädagogische Tätigkeit auf Berufsausbildungsebene: Violoncello, Fach-  
didaktik, Kammermusik, Kammerorchesterleitung

Diplomierte Alexander-Technik-Lehrerin seit 2001

Referate und Leitung von Alexander-Technikkursen im In- und Ausland  
(Schweiz, Deutschland, Österreich, Rumänien etc.)

Unterrichtete Alexander-Technik an der Musikakademie der Stadt Basel  
2011-2017 und am Ausbildungszentrum für Alexander-Technik (Zürich)  
2013-2017



Angela Schwartz

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

## Kursbeschreibung

Die F. M. Alexander-Technik ist eine pädagogische Methode, die uns ermöglicht, Bewegungsabläufe bewusst nach ihrer Effektivität zu überprüfen. Aus diesem Grund wird F. M. Alexander-Technik an großen Musikhochschulen in aller Welt unterrichtet. Eine grundlegende Einführung und die Anwendung der klassischen Begriffe der Alexander-Technik im Musikunterricht spielen eine zentrale Rolle im Kurs. Der Unterricht erfolgt im Prinzip in der Gruppe; in der praktischen („hands on“) Arbeit werden aber auch individuelle Fragen und Bedürfnisse berücksichtigt, nach Wunsch mit Instrument.



# FASZI(E)NIERENDE KÖRPERARBEIT - BASIS

Fr, 2. Oktober 2020, 18.00 - 20.30 Uhr  
Sa, 3. Oktober 2020, 09.00 - 12.30 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

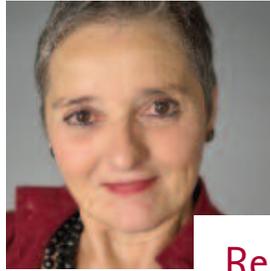
## Regula Kym

Auf dem Weg von der Pädagogik über den Tanz, Chinesische Medizin (Grundausbildung), Spiraldynamik, Atem- und Energiearbeit und diversen körperorientierten Fortbildungen entstand vor über 20 Jahren die Nischenarbeit „Körperwahrnehmung für Musiker“. Das „Lieblingskinder“ der Dozentin sind seit der Ausbildung für „Integrative Körperarbeit“ vor rund acht Jahren die faszinierenden Faszien, die alles mit allem verbinden.

Seit beinahe 30 Jahren unterrichtet Regula Kym an der Zürcher Hochschule der Künste in Gruppen- und Einzelarbeit „Körperwahrnehmung und Atmung“ und „Sängerische Körperarbeit“ für den BA Gesang Klassik.

Jahrelange Zusammenarbeit mit GesangspädagogInnen, seit 2015 Meisterkurse für Gesang und Körperarbeit (Memmingen D) im Co-Teaching.

Leitung von Körper-, Mental- und systemischem Coaching.



Regula Kym

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

## Kursbeschreibung

Durch meine jahrelange Arbeit am und mit dem Körper ist mir klargeworden, dass es zwischen Knochen und Muskeln noch etwas Wichtiges geben muss. Dank der jungen wissenschaftlichen Faszien-Forschung (ca. 20 Jahre) bekam ich die Antwort: Das Etwas sind die Faszien, auch Bindegewebe genannt. Gönnen Sie sich einen Tag mit dem Erforschen, Erleben, Wahrnehmen, Arbeiten, Kennenlernen und Begreifen Ihrer Front- und Rücken-Muskelfaszien. Neben der praktischen Arbeit gibt es viel Wissenswertes und Hilfreiches zum Thema Faszien.

- Was sind Faszien?
- Was ist ihre Bedeutung, ihre Aufgabe im Körper?
- Was mag die Faszie?
- Woran merke ich, dass meine Faszien nicht in Harmonie sind?
- Wie arbeite ich mit meinen Myofaszien (Muskelfaszien)?
- Was ist die Bedeutung der vorderen und rückwärtigen Faszienlinie (Trains)?
- Wie spielen diese zwei Trains in Bezug auf die Aus- und Aufrichtung des Körpers zusammen?
- Viele Antworten, viele neue und erweiternde Erfahrungen!



# FLÖTENFEST SYRINX

Fr, 02. Oktober 2020, 14.30 – 17.00 Uhr „The new flute“  
18.30 – 21.00 Uhr „Soundpainting“

Sa, 03. Oktober 2020, 09.00 – 16.00 Uhr  
Musikschule am Hofsteig, Wolfurt

## Tilman Dehnhard

Tilman Dehnhard studierte Querflöte und Saxophon an der UdK Berlin, Filmmusikkomposition an der HFF Babelsberg; internationale Konzert- und Unterrichtstätigkeit;

CD-Produktionen und Konzerte mit Sam Rivers, Steve Lacey, Cindy Lauper, Robbie Williams, Till Brönner, Julia Hülsmann und anderen. Gastprofessur an der „Pontificia Universidad Javeriana“ Bogota, Kolumbien; Gastdozent des DAAD;

Autor von "The New Flute" (NFA Award Winner 2014), „Jazz Studies für Flöte“ (NFA Award Winner 2012), „FluteBeatboxing“, Universal Edition;

Lehrauftrag Jazzflöte am Jazz Institut Berlin (UdK), Dozent für Filmmusik an der HdPK Berlin.

[www.dehnhard.com](http://www.dehnhard.com)



Tilmann Dehnhard



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Querflöte

## Kursbeschreibung

Soundpainting ist eine musikalische Zeichensprache für Improvisation und Echtzeitkomposition.

Mittels einfacher Handzeichen und anderen Körperbewegungen können Ensembles verschiedenster Zusammensetzung zum gemeinsamen Improvisieren gebracht werden.

Soundpainting wurde von Walter Thompson 1974 in New York entwickelt. Inzwischen hat es sich zu einer multidisziplinären Zeichensprache mit über tausend Zeichen entwickelt, die auch von TänzerInnen, SchauspielerInnen und visuellen KünstlerInnen verwendet werden kann.

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Soundpaintings gemeinsam im Ensemble erlernt. Später werden auch die TeilnehmerInnen erste eigene Versuche im Soundpainting unternehmen. Alle Instrumente und Gesang sind willkommen. **Vorkenntnisse in Improvisation oder Dirigieren sind nicht notwendig.** Zum Abschluss wird ein Soundpainting-Stück unter der Leitung von Tilmann Dehnhard aufgeführt.

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit dem Verein **syrinx** durchgeführt und deshalb ist eine Anmeldung mit einem eigenen Anmeldeformular nötig. Das Formular finden Sie auf der Homepage des Musikschulwerks und auf der des Vereins [www.syrinx.at](http://www.syrinx.at)

Im Rahmenprogramm wird Eva Amsler ein Einzel-Coaching für FlötistInnen im Umfang von 30-45 Minuten anbieten. Anmeldung erforderlich unter [office@syrinx.at](mailto:office@syrinx.at).



# ROHRBAU FÜR OBOE

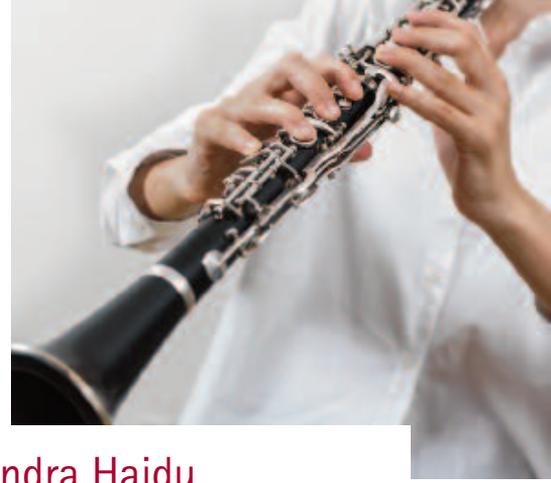
Sa, 10. Oktober 2020, 09.00 – 16.00 Uhr  
Musikschule Rankweil – Vorderland

## Alexandra Hajdu

Die aus einer ungarisch-polnischen Familie stammende Alexandra Hajdu wurde in Budapest geboren, begann im Alter von 10 Jahren Oboe zu lernen. Sie studierte an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. József Kiss (Bachelor 2014) und legte die Magisterprüfung bei Prof. Francois Leleux an der Hochschule für Musik und Theater München 2017 ab.

Orchestererfahrung sammelte sie beim Münchner Rundfunkorchester, den Münchner Symphonikern, im Staatstheater Nürnberg. Zahlreiche Meisterkurse für Oboe und Rohrbau, Gesang, Mentaltraining, Klangschalenthherapie und Yoga. Die spannenden Erfahrungen mit vielen exzellenten Lehrern und die Zusammenarbeit mit der Atempädagogin Isa Terwische und Sportpsychologin Kriszta Kovács motivierten sie schließlich, sich auf dem Gebiet der Pädagogik auszubilden.

Als Solistin hat sie sich insbesondere darauf spezialisiert, neue oder unbekannte Stücke einzuspielen und arbeitet gerne spartenübergreifend mit Choreografinnen (Solostücke mit Ballett), bildenden KünstlerInnen und SchriftstellerInnen. Alexandra Hajdu ist Lehrbeauftragte für Rohrbau Oboe an der Franz Liszt Hochschule für Musik Weimar und Dozentin für Oboe an der Städtischen Musikschule Landshut. Sie war Stipendiatin für das Jahr 2016–2017 der Orlandus Lassus Stiftung. Seit Oktober 2018 studiert sie historische Aufführungspraxis und Barockoboe bei Prof. Saskia Fikentscher an der Hochschule für Musik und Theater München.



Alexandra Hajdu

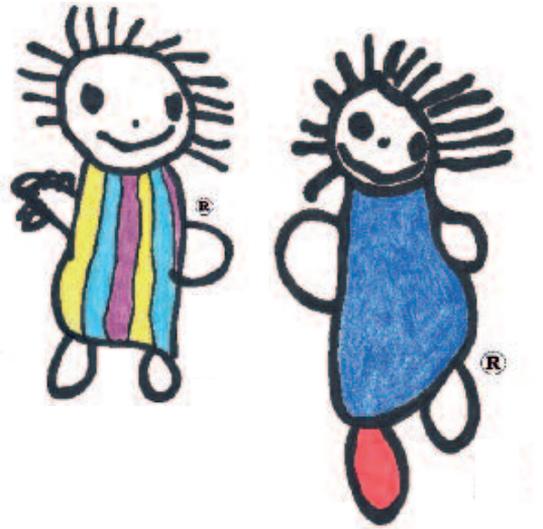
Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Oboe

## Kursbeschreibung

### Mein Weg zum Rohrbau

- Messerführung
- Das Finden der individuellen Rohrbauart (Rohrbauwerkzeuge - Messer, Zunge, Abschneider, Draht, Teflonband, Hülsen, Fassons etc. sollten mitgebracht werden, gerne auch die eigenen Maschinen)
- Rohrbau in der Musikschule, Rohre für AnfängerInnen/Fortgeschrittene
- Zusammenhang Ansatzstellung-Zähne-Mundstück
- Holzmaterial und Zungenstoß, Staccato-Zusammenhang
- Plastikrohre – Erfahrung, Bocal Reeds, Kinderoboer

# *die musikreise*



Fr, 16. Oktober 2020, 18.30 – 20.30 Uhr

Sa, 17. Oktober 2020, 09.30 – 17.00 Uhr

Musikschule am Hofsteig, Wolfurt

## **Marta Flesch**

Marta Flesch ist gebürtige Ungarin.

Sie absolvierte ihre Ausbildung an der Liszt Ferenc Musikhochschule in Ungarn in den Fächern Gehörbildung, Chorleitung, Schulmusik und Musikalische Früherziehung mit den Schwerpunkten Klavier und Gesang.

Sie unterrichtet seit ihrer Studienzeit am VLK Feldkirch an der Musikschule Bregenz Klavier und Musikalische Früherziehung.

Seit Herbst 2019 unterrichtet sie das Fach Relative Solmisation im Rahmen des EMP Lehrgangs am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch. Seit Oktober 2019 Lehrtätigkeit am Tiroler Landeskonservatorium für das Fach: Hören, Singen und Rhythmus.

Als Chorleiterin und Chorsängerin wirkt sie in verschiedenen Musikprojekten mit.

Als Dozentin für die Kodály-Methode arbeitete sie mit Peter Schuhmann und Pierre van Hauwe bei diversen Kursen zusammen.

Als Komponistin und Arrangeurin hat sie zahlreiche Werke für Kinder komponiert und bearbeitet, im Mai 2019 erschien das erste Band der Lehrbuchserie *die musikreise*, für SchülerInnen, 2020 das Lehrerhandbuch in Zusammenarbeit mit Verena Unterguggenberger (Musikpädagogisches Konzept: „GANZ in der Musik®“).



Marta Flesch



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs EMP

## Kursbeschreibung

*die musikreise* ist ein ganzheitliches Schullehrbuch für Musik.

Schritt für Schritt werden „Grundschat-Takt-Rhythmus“, Melodie etc. eingeführt. Werkzeuge dafür sind die Rhythmusprache (bringt Klarheit und Struktur) und die Relative Solmisation (hilft die innere Tonvorstellung zu schulen, melodische Abläufe zu erfassen und wiederzugeben).

Im selbständigen, kreativen Tun entdecken, erfahren, üben, verinnerlichen und verankern die Kinder die Musik.

Ziel dieses Buches und der Arbeit damit ist es, das selbstständige Umsetzen der Inhalte an Stücken, sowohl melodisch als auch rhythmisch zu erlernen. Der/Die Lehrende ist Impulsgeber und Beobachter.

Durch diese Arbeitsweise werden Wissen und Fähigkeiten angeeignet, die einem Sicherheit, Selbständigkeit und Freude im Umgang mit Musik geben, denn Lust an etwas kann man nur entwickeln, wenn man weiß, wie es geht.

In diesem Kurs werden wir *die musikreise*, Band 1 durch praktische Erprobung und Erarbeitung kennenlernen (das Lehrerhandbuch dient uns dazu als Grundlage). Der Band 2 wird vorgestellt, um einen Ausblick auf die Fortführung zu geben – beide Bände sind für SchülerInnen im Volksschulalter konzipiert und beinhalten (neben vielen Stücken auch für Auftritte) alle Inhalte für den musikkundlichen Lehrplan an Volksschulen und dem Elementarbereich an Musikschulen.

Der kreative Umgang mit den Elementen der Musik ist das Fundament dieses didaktischen Konzeptes. Es ist ein neuer Teil der musikpädagogischen Methode GANZ in der Musik®.

Die Erarbeitungs- und Übungsschritte, sowie Spielideen werden durch Materialien aus dieser Methode unterstützt und ergänzt.



# NOTENSATZ MIT SIBELIUS

Sa, 24. Oktober 2020, 09.00 – 18.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark, Computerraum

## Martha Kneringer

ist freischaffende Musikerin und Inhaberin des Musikverlages Edition Consonanza. Sie ist für zahlreiche Verlage wie zum Beispiel Bärenreiter als Notensetzerin tätig und hat sich, neben der Tätigkeit für den eigenen Verlag, vor allem auf die Digitalisierung von alten Handschriften spezialisiert.



Martha Kneringer

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

## Kursbeschreibung

- Notensatz, Tipps, Tricks und Strategien
- Basics Arrangement
- Erstellen von Arbeitsblättern
- Erstellen von einfachen Playbacks

WICHTIG: Bitte bei der Anmeldung den Stand der Vorkenntnisse mit dem Programm und die verwendete Version angeben – je nach Zusammensetzung der Gruppe wird der Plan angepasst.

Bitte mitbringen:

Nach Möglichkeit eigenen Laptop mit installierter Software, Tastatur mit Ziffernblock oder externen Ziffernblock (wichtig!)



# VOCAL & PIANO

Accompaniment for Singers

Sa, 24. Oktober 2020, 09.00 – 17.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

## Ines Kolleritsch

Die steirische Jazz-Singer-Songwriterin Ines Kolleritsch hat sich in den letzten Jahren zu einer genre-übergreifenden Künstlerin entwickelt. Seit dem Abschluss ihres Jazzgesangsstudiums an der Kunstuniversität Graz und am Konservatorium Liceu in Barcelona, Spanien, widmet sie sich voll und ganz ihrer Karriere als Sängerin und Pianistin und leitet seitdem vielfach Bandprojekte und gibt international Konzerte und Workshops.

Seit mehr als einem Jahr macht sie nebenbei eine YogalehrerInnenausbildung und lässt diese Erfahrung in ihren Unterricht miteinfließen. Ihre derzeitigen Bandprojekte "Gazelle & the Bear" und "LUCID KID" basieren wie ihr Soloprojekt auch auf Eigenkompositionen aus Jazz, R'n'B, Neo-Soul und Hip Hop. 2020 wird sie nach bereits acht veröffentlichten CD/Vinylproduktionen zwei weitere Alben mit den oben genannten Bandprojekten veröffentlichen.

Weitere Infos unter: [www.ineskolleritsch.at](http://www.ineskolleritsch.at)  
oder Youtube-Kanal: <https://tinyurl.com/rrzag5f>



Ines Kolleritsch



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Gesang

## Kursbeschreibung

Das Workshop-Programm von Ines Kolleritsch basiert auf Körperbewusstsein beim Singen, Gesangstechniken und Klavierbegleitungen für SängerInnen jeglichen Alters und jeglicher Erfahrung. Neben einer Yoga-Einheit und diversen Atemtechniken werden verschiedenste Gesangübungen mit Hauptfokus auf Körperbewusstsein und Körpersprache unterrichtet.

Ebenso werden Klavierbegleitungen für jegliche Stile (außer reine klassische Klavierbegleitung) besprochen und ausprobiert, wiederum mit Bewusstsein für Rhythmus, Unabhängigkeit beim Singen und gleichzeitig Klavierspielen und die Vielfalt von Begleitmustern erlernt und besprochen, wenn man sich selbst oder andere SängerInnen begleiten möchte.

Bitte mitbringen:

Wasserflasche, Yogamatte und Yogablock (falls vorhanden),  
bequeme Kleidung



# ES GEHT AUCH ANDERS!

Dramaturgie von Klassenabenden und Konzerten

Fr, 06. November 2020, 18.30 – 20.00 Uhr

Sa, 07. November 2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Musikschule Bregenz, Salon

## Andrea Haupt

Geboren in Berlin

Studium der Musik- und Theaterpädagogik an der Hochschule der Künste Berlin

Nach dem II. Staatsexamen Rhetorikstudium an der Universität Tübingen

Ausbildung zum lizenzierten Feldenkraispractitioner

Lehrtätigkeit seit 1988 u. a. an der Stuttgarter Musikschule

(Flöte/Bühnentraining, 1997 Gründung und Leitung der Musik-Theaterklasse)

1993 bis 2007 Studio Literatur & Theater der Universität Tübingen

(Szenisches Sprechen)

Seit 2005 am Institut für Musiktheater, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Vorträge und Bühnentraining für MusikerInnen und Seminare in der freien Wirtschaft

Konzerttätigkeit und Regie bei Sprech- und Musiktheaterproduktionen mit verschiedenen Ensembles

Seit 2004 Jurytätigkeit für den Lotto-Musik-Theaterpreis Baden-Württemberg



Andrea Haupt

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

## Kursbeschreibung

Fragen zur Ideenfindung:

- Welche Vermittlungsformate werden gewählt?
- Welche Inhalte sind im Fokus?
- Welcher Ideen-Pool steht zur Verfügung?
- Wie kann begeistert moderiert werden?
- Welche sprachliche Umrahmung wird gewählt?
- Welche Tipps gibt es für Sprechende, die Deutsch nicht als Muttersprache verwenden?
- Wie können Schülerinnen und Schüler in die Moderation mit einbezogen werden?
- Der eigenen Befindlichkeit auf der Schliche sein und ausloten, ob redefaul-schüchtern oder Sich-nicht-kompetent-genug-Fühlen etc. zu Grunde liegen.

In diesem Seminar wird die musikalische Fähigkeit genutzt, die eigene Stimme zu erheben, um mit ihr wie auf einem Musikinstrument spielen zu können. Mit schauspielerorientierten Basisübungen werden Atem/Puls/Stimme/Körper-Sprache geschult und in kurzen thematisch gebunden Spielsequenzen erprobt.



# YOU GOTTA EAT THE WHOLE CAKE

Musikindustrie today!

Fr, 20. November 2020, 18.00 – 21.00 Uhr

Sa, 21. November 2020, 09.30 – 19.00 Uhr

Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

## Oliver Pinelli

Musikproduzent/Mix Engineer/Songwriter

1968 in Berlin geboren, arbeitete ich in den vergangenen 20 Jahren als Musikproduzent und Komponist in Berlin, London und in den USA. In der Musikbranche gelte ich als einer der einflussreichsten Produzenten der letzten Jahre. Ich habe mich nie sonderlich um Trends und Verkaufszahlen gekümmert und habe dennoch über eine Million Platten verkauft und wurde für den „ECHO“ nominiert.

[www.oliverpinelli.com](http://www.oliverpinelli.com)



Oliver Pinelli

Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs  
Jazz/Pop/Rock und andere  
Interessierte

## Kursbeschreibung

- Wohin geht die Musikindustrie?
- Wie kann man als MusikerIn heute leben/überleben?
- Karriere in der Welt von Spotify und YouTube
- Techniken und Tipps für eine persönliche Handschrift
- Digital meets analog
- Wie man sich nicht im Detail verliert

Last but not least –

- **Wie tief bist du bereit, in die Materie einzutauchen?**

Wenn du nicht weißt, wer du bist und was deine Message ist,  
nützt die ganze Technik nichts.



# GITARRENORCHESTER

Von der Idee bis zum Konzert

Fr, 27. November 2020, 18.00 – 21.45 Uhr

Sa, 28. November 2020, 09.30 – 17.00 Uhr

Musikschule Feldkirch, Kleiner Saal

## Christian Wernicke

studierte Gitarre bei Alvaro Pierrri und Roberto Aussel sowie Dirigieren bei Reiner Schuhenn an der Musikhochschule Köln. Mit einem Stipendium der EU verbrachte er ein Studienjahr in Madrid, wo er das Gitarrenorchester des Real Conservatorio superior gründete und leitete.

Als Solist, Kammermusiker und Dirigent ist er regelmäßig Gast auf internationalen Festivals, er wirkte bei zahlreichen Fernseh-, Rundfunk- und CD-Produktionen mit und unternahm Konzertreisen auf alle Kontinente.

Er spielte mit den Berliner Philharmonikern, dem Mahler Chamber Orchestra, den Orchestern des SWR und des HR unter der Leitung von Kirill Petrenko, Zubin Mehta oder Daniel Harding und hatte Auftritte u. a. in der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg und im Festspielhaus Baden Baden.

Christian Wernicke ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, er gewann den Deutschen Musikwettbewerb und war Stipendiat des Deutschen Musikrates, der Kunststiftung Baden-Württemberg und der Villa Musica. Seit 2011 ist Christian Wernicke Mitglied im Uraufführungsensemble ALEPH Gitarrenquartett.

Er dirigiert mehrere Auswahlorchester in Deutschland, Österreich und der Schweiz und ist Leiter der Dirigentenausbildung des Bundes Deutscher Zupfmusiker in Baden-Württemberg.



Christian Wernicke

Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Gitarre

## Kursbeschreibung

Ein Gitarrenensemble dirigieren:

Was brauche ich als LeiterIn dazu, wie kann ich mich da verbessern?

In diesem Kurs erhalten die TeilnehmerInnen sowohl Ideen zur Organisation eines Ensembles wie auch Anregungen und Anleitung zur Probenmethodik:

Eine Ensembleprobe vorbereiten – von der Einrichtung und Erarbeitung der Partitur zu den methodischen Überlegungen schließlich zur konkreten Planung.

Eine Probe leiten – Grundregeln im Umgang mit Gruppen.

Im Mittelpunkt steht aber die Praxis: Im Ensemble werden anhand von konkreten Musikstücken beispielhafte Situationen geübt, Fragen der TeilnehmerInnen geklärt, es gibt Rückmeldung und Verbesserungsvorschläge zur handwerklichen Ausführung und individuelle Hilfestellungen und Probertipps.



# PÄDAGOGIK FÜR BRASS

Sa, 09. Jänner 2021, 09.00 – 17.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kochschule

## **Kristin Thielemann**

studierte Orchestermusik und Musikpädagogik an der Musikhochschule Lübeck und war Stipendiatin der Richard-Wagner-Stiftung und der Münchner Philharmoniker. Bereits während des Studiums stand sie im Orchester der Deutschen Oper Berlin unter Vertrag. Seit 2009 ist sie für den Verlag Schott Music tätig, wo sie viele Beiträge für Fachzeitschriften wie *üben & musizieren* verfasst, aber auch Notenausgaben für den musikpädagogischen Bereich veröffentlicht hat.

Kristin Thielemann ist als Dozentin zu Gast an Hochschulen und Universitäten, hält Fortbildungen für MusikpädagogInnen und Eltern-Vorträge. Während des Lockdowns in der Coronakrise erreichte ihr Podcast-Projekt „Motivation Musikpädagogik“ zum Thema Online-Musikunterricht, welches sie gemeinsam mit Max Gaertner umsetzte, innerhalb weniger Wochen fünfstellige Hörerzahlen.

Als Jurorin ist sie bei Musikwettbewerben in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig.



Kristin Thielemann



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Blech-  
blasinstrumente

## Kursbeschreibung

Neben den neusten Kniffs aus der Motivationswissenschaft und deren Übertragung auf den Unterricht mit Blechblasinstrumenten beschäftigen wir uns mit Storytelling und gehirngerechtem Lernen. Wie können wir unseren Unterricht lebendig und kreativ gestalten, so dass alle Motivations-Typen begeistert und leicht lernen? Und wie lässt sich mit diesem Wissen das ganz persönliche Unterrichtskonzept ergänzen?

Bitte mitbringen:

- Ein Spielzeug nach Wahl, z.B. Fidget Spinner, Skateboard, Luftballon, Kartenspiel... (gut transportabel)
- Das eigene Instrument
- Den persönlichen „Noten-Geheimtipp“



# PROVOKATIV UND LEHRREICH

Zeitgenössisches im Klavierunterricht

Sa, 16. Jänner 2021, 09.30 – 16.30 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Großer Saal

## Tomas Dratva

Der Schweizer Pianist Tomas Dratva studierte in Basel, Luzern und London Klavier und gab bereits während des Studiums sein Debüt mit dem Tonhalle Orchester Zürich. Seither konzertiert er als Solist und Kammermusiker in vielen Musikstädten der Welt. Solistische Konzerte u.a. mit Sinfonieorchester Luzern, Tonhalle Orchester Zürich, Argovia Philharmonic, Kammerorchester Basel etc.

1993-2010 war Tomas Dratva Pianist des Trio Animæ und führte mit diesem Ensemble über 100 Klaviertrios auf. Er publiziert seit über 20 Jahren regelmäßig Tonaufnahmen. 2017 gründete er das Musiklabel PIANOVERSAL – das weltweit erste rein digital publizierende Musiklabel für klassische und zeitgenössische Klaviermusik.

Tomas Dratva pflegt ein vielseitiges Repertoire. Die Beschäftigung mit der Musik unserer Zeit, Forschung nach Neu- und Wiederentdeckungen sowie die Auseinandersetzung mit historischen Klavieren sind wichtige Imperative in seiner künstlerischen Tätigkeit. Seit Ende 2019 ist er Präsident der EPTA Schweiz.



Tomas Dratva



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Tasten-  
instrumente und andere  
Interessierte

## Kursbeschreibung

Zeitgenössische Musik in den lebendigen Klavierunterricht einzubeziehen benötigt Überzeugungsarbeit und kann Überwindung kosten. Zwischenrufe wie „zu ungewohnt, zu wirr, zu unmelodiös, zu aufwändig, zu undankbar, zu beliebig“ deuten auf mögliche Hürden hin. Dabei ließen sich künstlerische Kriterien wunderbar vermitteln: Kuriosität, Offenheit, Wagemut, Neugierde, Experimentierfreude, Eifer, Erfolgswille, neue Hörerfahrung, Neues erforschen und ausprobieren und nicht zuletzt Ausdauer, Beharrlichkeit und instrumentales Können.

Tomas Dratva hat ein Modell entwickelt, um die musikalische Jugend mit jener Art von Musik zu erreichen, die neben dem üblichen Repertoire allzu oft „wie ein ungeliebtes Kind links liegenbleibt“. Beispielgebend kann er von seinem Team-Projekt berichten, an dem neun 16- bis 19jährige KlavierschülerInnen teilnahmen und dabei anhand von Kompositionen von Furrer, Derungs, Eötvös, Gomelskaya, Menke und Wolff ihre Beziehung zu den Werken entwickeln und diese in Konzerten gewinnbringend und überzeugend präsentieren konnten.

Im Laufe dieses Kurses soll – geplant wie ungeplant – auch praktisch am Klavier gearbeitet werden, deshalb sind fortgeschrittene SchülerInnen in Begleitung ihrer Lehrperson herzlich miteingeladen, ebenso andere Instrumentalisten, die dieses Modell kennenlernen wollen. Zudem wird Tomas Dratva mit den Teilnehmenden eine Auswahl an neuen Spieltechniken am Klavier (Stichwort: Piano Inside) praktisch erkunden.



# SENSUMOTORIK IM GEIGENUNTERRICHT

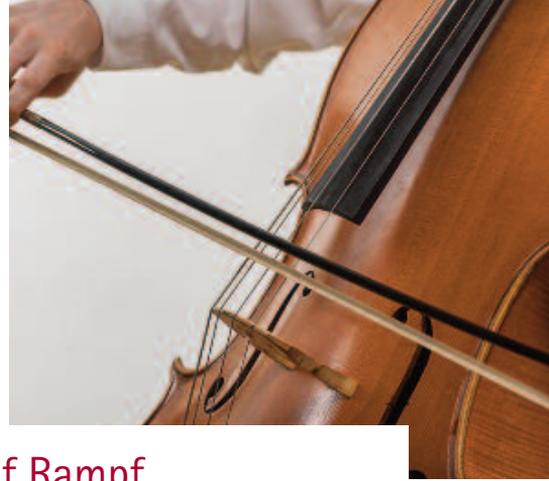
Sa, 16. Jänner 2021, 09.00 – 17.00 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Großer Saal

## **Prof. Rudolf Rampf**

war als Fachbereichsleiter für die Abteilung Streicher an den Musikschulen in Trossingen (1983-2005) und Tettngang (2004-2015) tätig.  
Er unterrichtet seit 1988 an der staatlichen Musikhochschule in Trossingen Violine und Methodik, ist seit 1995 Ehrenprofessor am Rachmaninoff Institut in Tambov (GUS) und seit 2013 am Landeskonservatorium in Feldkirch.



Rudolf Rampf



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Streich-  
instrumente

## Kursbeschreibung

Die grundlegenden Techniken des Violinspiels werden im Zusammenhang mit einer altersgerechten Vermittlung im Musikschulunterricht erarbeitet

- Stricharten
- Lagenwechsel
- Vibrato
- Geschwindigkeit und Koordination
- Strategien zur Motivation der SchülerInnen



# MUSIKERLCHEN GO ORFF

Sa, 16. Jänner 2021, 09.00 – 17.00 Uhr  
Musikschule Rankweil, Kleiner Saal

## Michaela Kyllönen

Michaela Kyllönen, Elementare Musikpädagogin und Tanzanleiterin von „Power-of-life-dance“ für Erwachsene und Kinder, lebt, wirkt und werkt in Feldkirch.

Ihre Liebe zum Kleinkindmusizieren hat sie in Finnland gefunden, woher auch ihre Inspiration stammt. Als Mutter von vier Söhnen und Bio-Bäckerin aus Überzeugung ist Musik und Tanz ihr jüngstes Wirkungsfeld, dem sie sich mit viel Kreativität widmet.



Michaela Kyllönen

Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs EMP

## Kursbeschreibung

Wir lernen tier- und bewegungsfreudiges Material für **Eltern-Kind-Gruppen** kennen, dabei stehen einfache Tänze und Spielideen im Mittelpunkt. Zudem probieren wir aus, wie ein Transfer von einfachen Liedern hinein in die **Volksschulklassen** funktionieren kann, und wie sich die Lieder aus dem Land der Musikerlchen über die Anwendung von Orff-Instrumentarium für das Klassenmusizieren eignen können.

Schwerpunkte: Eltern-Kind-Gruppen  
Kooperationen mit Volksschulklassen



# TECHNIKBAUSTEINE FÜR JUNGE CELLISTINNEN

1. Teil

Sa, 23. Jänner 2021, 09.00 – 17.00 Uhr  
Musikschule Feldkirch, Großer Saal

## Lisa-Patrizia Neßling

studierte Violoncello an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Irene Güdel, wo sie sowohl einen pädagogischen als auch einen künstlerischen Abschluss erwarb. Meisterkurse bei Claude Starck und David Geringas.

Angeregt durch die Arbeit mit dem Geiger und Komponisten Hanno Haag beschäftigte sie sich, neben dem klassischen Repertoire, intensiv mit Neuer Musik. Sie ist Widmungsträgerin zahlreicher Kompositionen. Als Solocellistin war sie u. a. bei der Westsächsischen Philharmonie und beim Lübecker Kammerorchester tätig.

Ihre Leidenschaft für das Unterrichten entdeckte Lisa Neßling schon als Studentin. Zahlreiche erste Preise und Auszeichnungen ihrer Schülerinnen und Schüler, wie Nicolas Altstaedt, bei nationalen und internationalen Wettbewerben sind Spiegel ihrer erfolgreichen pädagogischen Arbeit.

Lisa Neßling hat an der Neuauflage der Lehrpläne für Kammermusik und Violoncello des Verbands deutscher Musikschulen (VdM) mitgearbeitet und ist seit 2013 die Fachberaterin für Violoncello des VdM. Darüber hinaus ist sie Dozentin in der Lehrerfortbildung in Baden-Württemberg. An der Musikschule FILUM Filderstadt leitet sie neben ihrer Celloklasse auch die Studienvorbereitende Abteilung (SVA).



Lisa-Patrizia Neßling

Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Streich-  
instrumente

## Kursbeschreibung

In der Unterrichtspraxis stellt sich immer wieder die Frage: Wie und wann können meine SchülerInnen technische Herausforderungen erfolgreich bewältigen?

In dieser Fortbildung werden Vorschläge zur Einführung von technisch entscheidenden Themen wie weite und enge Lage, Lagenwechsel, Daumenaufsatz, Vibrato, Geläufigkeit, Stricharten und Rhythmen vorgestellt. Immer wird dabei das Ziel berücksichtigt, die Musizierfreude der jungen CellistInnen langfristig anzuregen.

Während am Vormittag die Theorie im Vordergrund steht, legt Lisa-Patrizia Neßling am Nachmittag den Schwerpunkt auf die praktische Arbeit.

Bitte Instrumente mitbringen!



# EXPEDITION WORLD PERCUSSION

So, 07. Februar 2021, 09.00 – 19.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Alte Kochschule

## Claudio Spieler

Konzertdiplom mit Auszeichnung für klassisches Schlagwerk,  
2004–2012 Meisterschüler von percussion artist Hakim Ludin;  
Claudios stilistische Vielfalt reicht von afrocubanischer Musik über Pop, Rock  
und Funk bis hin zu indischer Musik und Flamenco. Konzerte und Tournéeen  
in Europa und Asien mit Tevana, Percussion Discussion, Nadear, Icelandic Folk  
Ensemble, Expedite Flamenco, World of Strings, Strom und Wasser.  
Zusammenarbeit u.a. mit Hakim Ludin, Phil Maturano, Konstantin Wecker,  
Hannes Wader, Peter Madsen, Peter Herbert.

Special guest bei DVD Produktionen „modern percussionist vol. 5 & vol. 6“  
von Hakim Ludin.

Workshopdozent für Percussion in Deutschland, Schweiz und Österreich.  
Claudio lebt und arbeitet derzeit als freier Musiker in Berlin.  
[www.claudiodpercussion.com](http://www.claudiodpercussion.com)



Claudio Spieler



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs  
Schlagwerk

## Kursbeschreibung

- Grundlegende Spieltechniken für Rahmentrommeln und Darabuka
- Klassische orientalische Rhythmen und Rhythmen vom Maghreb
- Einblick in das Konzept der südindischen Talas anhand von Adi Tala (8 Beats) und Rupaka Tala (3 Beats)
- Konnakol - die universale Rhythmussprache, Ideen zur Anwendung im westlichen Musikunterricht
- Koordinationsübungen mit Body Percussion
- Spezielle Wünsche der KursteilnehmerInnen



# DIY – DO IT YOURSELF

Playalongs am Computer produzieren

Sa, 20. Februar 2021, 09.00 – 17.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

## Mario Kohler

Seit 2013 unterrichtet er an der Musikschule und am Jazzseminar Dornbirn die Fächer Saxophon, Musik-Software, Recording, Musikproduktion. Weiters ist er Lehrbeauftragter des Vorarlberger Landeskonservatoriums im Schwerpunkt – Digitale Medien für die Fächer: Musikalische Gestaltung am Computer und Notation am Computer.

Studium: „IGP Saxophon Populärmusik“ an der mdw bei Klaus Dickbauer, Martin Fuss und „IGP Saxophon Klassik“ an der mdw bei ao. Univ.- Prof. Christian Maurer. Schwerpunkte: Musik Komposition und Produktion.

Tontechnik: Acht Jahre bei den Bregenzer Festspielen (Akustik) u. a. Technische Leitung und Betreuung: KAZ – Club Konzerte; Tontechnische Betreuung, Recording: Waldviertel Pur in Wien, Bläserphilharmonie Wien, Chor im Hemd, Stoahoat & Bazwoach, langjährige Zusammenarbeit mit dieklangschmiede.at und MATOO-Mediamusicdesign.



Mario Kohler



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs  
Saxophon/Klarinette

## Kursbeschreibung

- Übersicht über Equipment und Software
- Elementare Aufnahmetechnik
- Einzelstimmen aufnehmen und kombinieren
- Klick erstellen
- Song abmischen und in gängige Audioformate exportieren
- Tipps zu Begleitautomatik und virtuelle Softwareinstrumente programmieren

Wir werden mit der frei erhältlichen Musiksoftware Reaper arbeiten und gratis Audio-PlugIns von

- Manda Audio - MT Power DrumKit 2
- Native Instruments - Kontakt und Reaktor

Der Kursleiter nimmt nach Anmeldung mit den TeilnehmerInnen Kontakt auf, um technische Voraussetzungen abzuklären!



# GANZ IN DER MUSIK

Fortbildung in acht Modulen

Schuljahr 19/20

11. + 12. Oktober 2019

22. + 23. November 2019

21. + 22. Februar 2020

Schuljahr 20/21

09. + 10. Oktober 2020

20. + 21. November 2020

26. + 27. Februar 2021

07. + 08. Mai 2021

18. + 19. Juni 2021 NEU

Freitag, 18.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 09.00 – 17.30 Uhr

Musikschule Bludenz

## Modulbeschreibung

### 4. Modul: „Ich als LehrerIn“

Wie mach ich's denn jetzt tatsächlich in meinem Unterricht?

Welche Rolle haben die PädagogInnen?

Welchen „Benefit“ ziehe ich als InstrumentalpädagogIn aus einem ganzheitlich geführten Musikkundeunterricht?

Allgemeine didaktische Inhalte und Anregungen, der Umgang mit sich selbst und seinen SchülerInnen, Inputs aus NLP sowie die Thematik der Leistungsüberprüfung und Beurteilung sind Schwerpunkte dieses Moduls.



Verena Unterguggenberger

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

Während der Ausbildungsreihe können und sollen die SemiarteilnehmerInnen Methoden und Überlegungen sofort im eigenen Unterricht „probieren“. Dieses Modul widmet sich der Frage: Was gelingt mir gut? Wo brauche ich Unterstützung? Ist diese Art der Vermittlung überhaupt sinnvoll für mich als Lehrende?

#### **5. Modul: „ ... und der Beat läuft weiter!“**

Aufbauend auf „Grundschat-Takt-Rhythmus“ werden neue inhaltliche Schwerpunkte erarbeitet, um den GANZheitlichen Zugang zu vervollständigen - möglicherweise zu „allen“ rhythmischen Gegebenheiten.

#### **6.Modul: „Viele Leitern mit allerlei Tönen“**

Für das Verstehen von Musik ist ein Denken und Tun in Tonarten unerlässlich. In diesem Modul werden neben Dur-, Moll- und Kirchentonarten auch verschiedenste andere Skalen erarbeitet. Die Basis ist die Relative Solmisation – das Fundament für das praktische Musizieren.

Die Kurse von Verena Unterguggenberger sind nur für Lehrende, die diese Fortbildung seit Herbstsemester 2019/Modul 1 besuchen, offen. Lehrende, die bereits im vergangenen Schuljahr die Module besucht haben, können bei einzelnen Modulen gerne ihr Wissen wieder auffrischen. Aufgrund des beschränkten Raumangebots kann dies nur mit Anmeldung bis zu zwei Wochen vorher erfolgen.

VORARLBERGER MUSIKSCHULWERK	52
VORARLBERGER LANDESKONSERVATORIUM	54
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE VORARLBERG	56



# INFO RMA TION

# VORARLBERGER MUSIKSCHULWERK



## FÖRDERUNG VON INDIVIDUELLEN WEITERBILDUNGEN für Lehrende an Vorarlberger Musikschulen

Pädagogische, künstlerisch-pädagogische, wissenschaftliche und medientechnische Weiterbildungen bzw. Teilnahmen an Kongressen, die in direktem Bezug zur Unterrichtstätigkeit stehen und nicht im Fortbildungsangebot des Vorarlberger Musikschulwerks enthalten sind, werden nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel gefördert.

Die Höhe der Förderung beträgt nach derzeit gültigen Richtlinien 30 % der Gesamtkosten (Kursgebühren, Reisekosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Unterkunft) bis zu einem jährlichen Betrag von € 218,-, falls nicht durch andere Förderungen die Gesamtsumme von 100 % überschritten wird. Für Fortbildungen oder Zusatzausbildungen auf einem Fachgebiet, die über einen größeren Zeitraum besucht werden, kann maximal für zwei Jahre Förderung beantragt werden.

Die Antragsstellung unter Vorlage der Originaldokumente und mit Unterschrift der Schulleitung muss jeweils bis zum 01. März bzw. 01. Oktober für das vorangegangene Semester erfolgen.

Bitte verwenden Sie das aktuelle Formular:

<http://www.musikschulwerk-vorarlberg.at/Aktuelles/Downloads.html>

### Auskünfte und Antragsstellung

Vorarlberger Musikschulwerk, Mag.<sup>a</sup> Michaela Nestler

Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch

05522 / 766 55, [michaela.nestler@musikschulwerk-vorarlberg.at](mailto:michaela.nestler@musikschulwerk-vorarlberg.at)

### Kosten für Fortbildungen des Vorarlberger Musikschulwerks

Lehrende und Studierende aus Vorarlberg können an den Fortbildungen kostenlos teilnehmen. Bitte melden Sie Fortbildungen als Dienstreisen bei Ihrer Musikschulleitung/Ihrem Dienstgeber an.

Für Lehrende aus anderen Bundesländern und aus den benachbarten Ländern wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

# VORSCHAU: SOMMERSEMESTER 2021

## Fortbildungen

Fr, 26. und Sa, 27. März 2021

Fachbereich EMP

Anita Lopez-Gritsch

Fr, 26. und Sa, 27. Februar 2021

Fr, 7. und Sa, 8. Mai 2021

Fr, 18. und Sa, 19. Juni 2021 (NEU)

Alle Fachbereiche

Ich bin GANZ in der Musik – Modul 6, 7, 8

Verena Unterguggenberger

Die Kurse von Verena Unterguggenberger sind nur für Lehrende, die diese Fortbildung seit Herbstsemester 2019/Modul 1 besuchen, offen. Lehrende, die bereits im vergangenen Schuljahr die Module besucht haben, können bei einzelnen Modulen gerne ihr Wissen wieder auffrischen. Aufgrund des beschränkten Raumangebots kann dies nur mit Anmeldung bis zu zwei Wochen vorher erfolgen.

# VORARLBERGER LANDES- KONSERVATORIUM

## FELDKIRCHER MEISTERKLASSEN 2020

### **Meisterklasse Sologesang mit Johannes Michael Blume**

8.–20. September 2020

Der Kurs richtet sich an Sängerinnen und Sänger, die ihr Körperverhalten beim Singen stimmphysiologisch „lesen“ und „nutzen“ lernen wollen. Hemmende Muster beim Singen sollen erkannt und neue, fördernde ausprobiert werden. Dieses Wissen führt zu einer Effizienz der Stimmnutzung, die zu einem stimmphysiologisch gesunden und klangorientiertem Singen führt.

### **Meisterklasse Harfe mit Viktor Hartobanu, Andreas Mildner und Parker Ramsay**

26. September–2. Oktober 2020

Die Meisterklasse richtet sich an alle fortgeschrittenen Harfenistinnen und Harfenisten. Schwerpunkte der Arbeit mit den Dozenten bilden die musikalische Interpretation, historische Aufführungspraxis sowie mentale und emotionale Aspekte von Studium und Beruf.

### **Meisterklasse Klavier mit Karl Andreas Kolly**

12.–14. Oktober 2020

Andreas Kolly studierte bei Hans Schicker an der Musikakademie Zürich und in der Meisterklasse von Karl Engel in Bern. Zahlreiche Konzerte als Solist und Kammermusiker führten ihn durch ganz Europa, nach Japan, Korea, China, Australien und in die USA. Solistisch trat Karl-Andreas Kolly u. a. mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Basler und dem Berner Sinfonieorchester, dem

Slovakischen Radio-Sinfonieorchester und dem Orquestra Sinfonica de Barcelona auf. Karl-Andreas Kolly ist Professor an der Zürcher Hochschule der Künste und Gastdozent in Japan und Südamerika.

Details und Informationen: [www.vlk.ac.at](http://www.vlk.ac.at)

## **PRE-COLLEGE DES VORARLBERGER LANDESKONSERVATORIUMS**

Das Pre-College steht für die optimale Förderung musikalisch herausragend begabter Jugendlicher. Die Kombination eines musikalischen Fächerangebots auf höchstem Niveau mit einem auf die Bedürfnisse junger MusikerInnen ausgerichteten Schulumfeld soll dem musikalischen Nachwuchs beste Vorbereitung und Chancen für eine Karriere im musikalischen Bereich und gleichzeitig den Abschluss einer allgemein bildenden höheren Schule ermöglichen.

- Förderung von musikalischer Hochbegabung
- Vorbereitung für ein musikalisches Berufsstudium
- Musikalische und künstlerische Weiterentwicklung
- Abschluss einer allgemein bildenden höheren Schule
- Erfahrungen und Austausch mit Gleichgesinnten

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2020

Anmeldungen und Details unter [www.vlk.ac.at](http://www.vlk.ac.at)

Zulassungsprüfungen: 1.–5. Februar 2021

Anforderungen: Vorspiel im künstlerischen Hauptfach, Überprüfung der musiktheoretischen Grundkenntnisse

Vorarlberger Landeskonservatorium

Reichenfeldgasse 9

6800 Feldkirch

t: 05522 / 71110

e: [sekretariat@vlk.ac.at](mailto:sekretariat@vlk.ac.at)

[www.vlk.ac.at](http://www.vlk.ac.at)

# PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE VORARLBERG



## Fortbildungen

An der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg wird im Institut für Schulentwicklung, Fort- und Weiterbildung in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Praxis eine wirksame Fort- und Weiterbildung konzipiert und durchgeführt. Im Zuge einer Kooperation mit dem Vorarlberger Musikschulwerk öffnen wir gerne die Teilnahme für Lehrende aus diesem Bereich und unterstützen den fachbezogenen Austausch.

### Anmeldung:

Die Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen an der PH erfolgt grundsätzlich über das System PHonline. Voraussetzung für die erfolgreiche Buchung ist die Erstanmeldung unter <https://www.ph-online.ac.at/ph-vorarlberg/stva.vldn>. Dabei müssen die Sozialversicherungsnummer und eine E-Mailadresse angegeben werden. Durch diese Registrierung ist die Anmeldung für alle Veranstaltungen des Fortbildungsangebotes nach Maßgabe freier Plätze möglich und die TeilnehmerInnen werden über organisatorische Gegebenheiten informiert. Wer trotz dieser Vorteile die telefonische Anmeldung über die Studienabteilung bevorzugt, kann dies nur für Musikfortbildungen tun.

Pädagogische Hochschule Vorarlberg  
Liechtensteinerstraße 33 – 37  
6800 Feldkirch  
[www.ph-vorarlberg.ac.at](http://www.ph-vorarlberg.ac.at)

## Anmeldezeitraum Wintersemester: 1. – 19. September 2020

Kontakt über die Studienabteilung:

AHS/BMHS: 05522 / 31199-400 – ahs-bmhs@ph-vorarlberg.ac.at

APS/BS: 05522 / 31199-300 – aps-bs@ph-vorarlberg.ac.at

Das aktuelle Studienverzeichnis ist auf der Homepage der  
Pädagogischen Hochschule abrufbar:

<https://www.ph-vorarlberg.ac.at/fortbildung/studienverzeichnis/>

**Sing together – Kraftlieder aus aller Welt für eine singende Schulgemeinschaft**  
(LV-Nr. 831ME20D00)

mit Wolfgang Kremml am 16.10.2020

**Mit Schüler/innen singen – Schüler/innen singen mit**  
(LV-Nr. 831ME20D03)

mit Bärbel Weber am 21.10.2020

**Distance Learning im Instrumentalunterricht/Musikunterricht**  
(LV-Nr. 831ME20D01, 831ME20D04)

mit Thomas Beck am 10.11.2020

**Reihe: Rock- und Popsongs im Klassenzimmer**  
(LV-Nr. 831ME20D05, 831ME20D06)

mit Bastian Berchtold am 18.11.2020 und 14.1.2021

**Klingen, spüren, schwingen**

(LV-Nr. 831ME20D08)

mit Nadine Maier am 21.11.2020

**Singen, tanzen, musizieren, neue Dinge ausprobieren**

(LV-Nr. 831ME20D02)

mit Birgit Giselbrecht-Plankel am 25.11.2020

**Trommeln und andere Percussioninstrumente gekonnt und sinnvoll  
im Kindergarten einsetzen**

(LV-Nr. 831ME20D07)

mit Mario Wiedemann am 16.1.2021



## Impressum, Information und Anmeldung

Für den Inhalt verantwortlich  
Vorarlberger Musikschulwerk  
GF Prof. Peter Heiler  
Villa Claudia  
Bahnhofstraße 6  
6800 Feldkirch

05522 / 766 55  
[office@musikschulwerk-vorarlberg.at](mailto:office@musikschulwerk-vorarlberg.at)

**ANMELDESCHLUSS Fachbereichssitzungen**  
11. September 2020

**ANMELDESCHLUSS Fortbildungen**  
18. September 2020

Gestaltung und Satz: Lürzer Graphik, Götzis  
Redaktion: Michael Köck, Sonja Nachbaur  
Fotos Fachbereiche: Jens Ellensohn, Götzis  
Druck: Wenin, Dornbirn